

ÖKOWORLD: Erneuerbare Energien und Wasser vorne

(ac) Die Ökoworld Lux S.A., eine 100%ige Tochter der börsennotierten versiko AG zählt zu den Pionieren im ökologischen Investment. Der älteste Fonds ist der ÖKOVISION CLASSIC, der 1996 aufgelegt wurde. Insgesamt sind acht Fonds am Markt.

Nachgefragt bei Alfred Platow, Verwaltungsratsvorsitzender der ÖKOWORLD LUX S.A.



Alfred Platow:
Erfolgsfaktor
Nachhaltigkeit

AssCompact: Was sind für Sie die künftigen Schlüsselindustrien?

Alfred Platow: Der Schlüssel für die Industrien zum unternehmerischen Erfolg heißt Nachhaltigkeit. Insbesondere die regenerativen Energien sind weiterhin auf Erfolgskurs. Daran wird auch der Ausgang des Klimagipfels in Kopenhagen nichts ändern. Die Unternehmen haben erkannt, dass „grüne“ Techniken kei-

ne Nachteile, sondern Kosten- und Wettbewerbsvorteile erzeugen.

AC *In welche Richtung sollten Vertrieb und Anleger noch denken?*

AP In die Richtung „Blaues Gold“. Damit meine ich Wasser. Denn global besteht die Gefahr, dass Wasser zum knappen Gut und ebenso wie die Energie zum Bremser für das Wachstum wird. Umfangreiche Modernisierungen sind weltweit erforderlich. Für Anleger, die die Wertsteigerungspotenziale des Themas Wasser für sich nutzen wollen und gleichzeitig hohe Ansprüche an die Nachhaltigkeit stellen, eignet sich unser Wasserfonds WATER FOR LIFE. ÖKOWORLD filtert durch klar definierte positive und negative Anlagekriterien die Unternehmen am Markt, die ökologisch führend in ihrer Branche sind.

AC *Investitionen in die Atomindustrie lehnen Sie ab. Das machen nicht alle Anbieter.*

AP Nachhaltig investieren klingt für immer mehr Anleger attraktiv. Für Investmentgesellschaften Grund genug, neue Fonds unter dem Label „Nachhaltigkeit“ zu vermarkten. Allerdings können nur wenige der Produkte mit einer ökologisch, moralisch und ethisch einwandfreien Aktienauswahl überzeugen. Das sogenannte Best-in-Class-Prinzip dominiert. So werden selbst Rüstungs-

oder Atomkonzerne zu nachhaltigen Gesellschaften, weil sie ihre Geschäfte etwas weniger unmoralisch betreiben als ihre Branchenkonkurrenten. Das können Sie bei ÖKOWORLD ausschließen.

AC *Regenerative Energien sollen weniger gefördert werden...*

AP Das kann man so nicht sagen. Staatliche Kredite werden weiter bereitgestellt. Das EEG ist in Kraft. Ob für die Solarbranche, die boomt, überhaupt eine wesentliche Kürzung der Förderung ansteht, bleibt abzuwarten. Der Klimawandel wartet nicht und der Ausbau der erneuerbaren Energien muss zügig voranschreiten. Allein im letzten Jahr konnten die erneuerbaren Energien in Deutschland über 100 Millionen Tonnen CO₂ einsparen. Das zeigt, wie viel wir durch richtige politische Rahmenbedingungen für den Klimaschutz erreichen können. Daher bin ich zuversichtlich, was die Entwicklung anbetrifft.

AC *Hatten Sie Mittelabflüsse?*

AP Die Anzahl der Anteile in allen acht ÖKOWORLD-Fonds war bis auf einen geringen Anteil Anfang und Ende 2009 gleich. Dies zeigt das überdurchschnittliche Vertrauen der privaten und institutionellen Investoren. Das Anlegerinteresse wird steigen. Spürbar wird dies aber erst in der zweiten Jahreshälfte 2010. ■